

Neu im Kino – diese Dokus starten am 7.12 und 14.12.

Zwei Dokumentarfilme starten im Kino! „Kash Kash – Ohne Federn können wir nicht leben“ (7.12.23) von Regisseurin Lea Najjar und „Life Is Not A Competition But I Am Winning“ (14.12.23) von Filmemacherin Julia Fuhr Mann.

[Kash Kash – Ohne Federn können wir nicht leben](#)



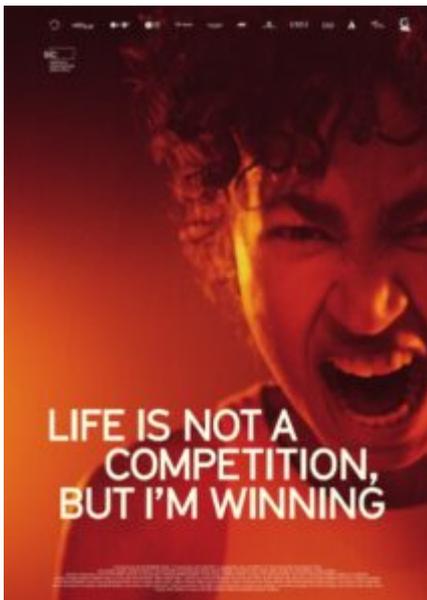
Lea Najjar taucht in ihrem Langfilmdebüt in den Mikrokosmos von jungen Männern ein, die in Beirut Tauben züchten. Im von Armut geprägten muslimischen Viertel gehen sie der Taubenzucht nach und versuchen sich in Wettbewerben ihre Taubenschwärme gegenseitig wegzujagen. Dieser Volkssport namens „Kash Hamam“ ist im Libanon sehr verbreitet. Lea Najjar nähert sich feinfühlig ihren Protagonisten und deren Lebenssituation. Die Filmemacherin ist selbst im Libanon aufgewachsen.

Ausführliche Infos zu „Kash Kash – Ohne Federn können wir nicht leben“ auf doks.de.

<https://youtu.be/QJlJJYnNoy4>

Credits: „Kash Kash – Ohne Federn können wir nicht leben“. Dokumentarfilm von Lea Najjar. Drehbuch: Lea Najjar (Konzept) und Alia Haju (Konzept). Kamera: Jonas Schneider und Talal Khoury (Zusatz) Schnitt: Tobias Wilhelmer. Eine Produktion von FFL Film-und Fernseh-Labor Ludwigsburg in Koproduktion mit der Filmakademie Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit dem Südwestrundfunk. Im Verleih bei Camino Filmverleih.

[Life Is Not A Competition But I Am Winning](#)



Julia Fuhr Manns Dokumentarfilm „Life Is Not A Competition But I Am Winning“ befasst sich mit Geschlechterverhältnissen in der Leichtathletik. Der Fokus liegt u. a. auf transgender Athlet:innen, die stellenweise von Wettbewerben ausgeschlossen werden. Die Regisseurin spürt dem queer-feministischen Potenzial in olympischen Laufdisziplinen nach und versucht sich an einer utopischen Version einer (Sport-)Welt, die sich fernab von klassischen Geschlechterbildern bewegt.

Ausführliche Infos zu „Life Is Not A Competition But I Am

Winning“ auf doks.de.

<https://www.youtube.com/watch?v=tYRWg3hiFxs>

Credits: „Life Is Not A Competition But I Am Winning“. Dokumentarfilm von Julia Fuhr Mann. Drehbuch: Julia Fuhr Mann. Kamera: Caroline Spreitzenbart, Teresa Renn (Kameraführung), Kamera-Assistenzen: Nadja Krueger, Andreas Thomas, Georgios Metaxas und Jiyan Alkan. Schnitt: Melanie Jilg, Merit Giesen, Lena Hatebur und Julia Fuhr Mann (Zusatz). Eine Produktion von Schuldenberg Films in Koproduktion mit Zweites Deutsches Fernsehen (ZDF) und 3sat in Zusammenarbeit mit Hochschule für Fernsehen und Film München. Im Verleih bei Cine Global Filmverleih